

Protokoll
über die 24. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales (Sondersitzung
- gemeinsam mit dem Ausschuss für Finanzen) am 14.10.2021

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, Demmlersaal

Anwesenheit

Vorsitzende

Pfeifer, Mandy entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Nimke, Stefan entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion
Federau, Petra entsandt durch AfD-Fraktion
Eickelberg, Vincent entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Moschinski, Stefan entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Friedriszik, Uwe entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellvertretende Mitglieder

Rauch, Marco entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Thierfeld, Hannes entsandt durch AfD-Fraktion

beratende Mitglieder

Stoof, Angelika Behindertenbeirat

Verwaltung

Ruhl, Andreas
Diessner, Barbara
Jäger, Stefan
Niekrenz, Anne
Helms, Michael
Wollenteit, Hartmut
Riemer, Daniel

Badenschier, Dr. Rico

Gäste

Demmann, Annegret

Dominik, Burghard

Mielke, Axel

Kuphal, Katrin

Hagen, Olaf

Leitung: Mandy Pfeifer

Schritfführer: Susanne Kroll

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Inkrafttreten des 2. Abschnitts des Wohlfahrtsfinanzierungs- und –transparenzgesetzes M-V zum 01. Januar 2022
Vorlage: 00209/2021
II / Fachdienst Soziales Diessner, Barbara
Wiedervorlage aus der 23. Sitzung vom 16.09.2021, TOP 4.2

3. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Pfeifer eröffnet die 24. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales.

Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Frau Pfeifer teilt mit, dass Sie die Sitzung aufgrund eines unaufschiebbaren Termins um 19 Uhr verlassen müsse.

Die Ausschussvorsitzende stellt sodann die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Inkrafttreten des 2. Abschnitts des Wohlfahrtsfinanzierungs- und –transparenzgesetzes M-V zum 01. Januar 2022 Vorlage: 00209/2021**

Bemerkungen:

Herr Ruhl führt ausführlich mithilfe einer PowerPoint-Präsentation in den Tagesordnungspunkt ein.

Er erläutert den Inhalt und die Ziele des Gesetzes. Er legt dar, welche Auswirkungen und finanziellen Herausforderungen sowohl für die Beratungslandschaften als auch die Landeshauptstadt Schwerin zu erwarten sind.

Zusätzlich informiert der Dezernent über das weitere Verfahren.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Laufe der Diskussion gibt Frau Kuphal, Geschäftsführerin der Evangelischen Suchtkrankenhilfe Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige GmbH, zu bedenken, dass auch gänzlich freiwillige Bereiche von Einschränkungen betroffen sind. Herr Ruhl stimmt zu, dass diese in der Gesamtbetrachtung Beachtung finden müssen, aber, dass die in der Präsentation dargestellten Zahlen sich nur auf die durch das Gesetz betroffenen Bereiche der sozialen Beratung und Gesundheitsberatung beziehen.

Auf die Frage von Herrn Riedel nach einer genauen Bezifferung in Bezug auf Menschen, die in Schwerin beraten werden, ihren Wohnsitz jedoch außerhalb

haben, teilt Herr Ruhl mit, die Quoten lägen je nach Träger zwischen 0 und 25 %. Die entsprechenden Zahlen würden aber noch verifiziert.

Herr Brill bittet um Informationen zum Modelprojekt Vorpommern-Greifswald, speziell über die Entwicklung der Personalsituation und der Qualität der Betreuung.

Frau Diessner führt aus, dass eine Konzentration in den Oberzentren zu erkennen sei, was auch längere Wege für Beratungssuchende mit sich bringe. Es zeige sich, dass Beratungshäuser mehrere Beratungsangebote vereinen. Die Personalsituation zeige einen Rückgang, die Qualität lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht bewerten.

Frau Diessner bietet an, den Bericht zu Protokoll zu geben.

Frau Pfeifer verlässt die Sitzung aufgrund weiterer Termine. Herr Brill übernimmt den Vorsitz der Ausschusssitzung.

Herr Brill macht folgenden Verfahrensvorschlag:

Abgestimmt wird zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE, dann über den Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und im Anschluss, wenn keine Zustimmung erreicht wurde, über die Verwaltungsvorlage. Seitens der Ausschussmitglieder wird kein Widerspruch geäußert.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende gibt den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1

Herr Brill gibt den Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

Beschluss:

[...]

a) Für 2022 werden für die Finanzierung der Beratungsdienstleistungen nach § 8 Absätze 2 (soziale Beratung) und 3 (Gesundheitsberatung) WofTG M-V Mittel in Höhe von 660.000 Euro an die Träger ausgezahlt.

b) Die Landeshauptstadt Schwerin stellt kommunale Mittel von 330.000 Euro zur Verfügung.

In gleicher Höhe werden die Zuweisungsmittel beim Land abgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Mandy Pfeifer

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in